

# Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption für die Landeshauptstadt Magdeburg

## Kurzbericht zur Online-Beteiligung

Im Auftrag der: Landeshauptstadt Magdeburg, Dezernat für Umwelt und  
Stadtentwicklung, Fachbereich 64 Stadtplanung und Vermessung /  
64.4 Fachdienst Verkehrsplanung

Fachplanung: PGV-Alrutz GbR

Konzeption: TOLLERORT entwickeln & beteiligen

## **Inhalt**

<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>2</b>
<b>2. ÜBERBLICK ÜBER DIE TEILNEHMENDEN</b> .....	<b>2</b>
<b>3. ERGEBNISSE</b> .....	<b>3</b>
3.1 ERGEBNISSE DER KATEGORIE „MÄNGEL UND GEFAHRENSTELLEN AN BISHERIGEN RADVERKEHRSVERBINDUNGEN“ .....	4
3.2 ERGEBNISSE DER KATEGORIE „VERBINDUNGSWÜNSCHE BZW. NETZLÜCKEN“ .....	7
3.3 ERGEBNISSE DER KATEGORIEN „ORTE MIT BEDARF AN FAHRRADABSTELLANLAGEN UND FAHRRADABSTELLANLAGEN MIT VERBESSERUNGSBEDARF“ .....	9
<b>WEITERES VORGEHEN</b> .....	<b>11</b>
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>12</b>

## 1. Einleitung

Die Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz ist zusammen mit 2:OST Verkehrsplanung Michael Haase, der Design-Gruppe Gisela Sonderhüsken und TOLLERORT entwickeln & beteiligen von der Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) mit der Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption (RVK) beauftragt. TOLLERORT entwickeln & beteiligen ist hier für die Ausgestaltung und Durchführung des Beteiligungsprozesses verantwortlich. Neben der Auftaktveranstaltung, der Werkstatt und der Ergebnispräsentation ist die Online-Beteiligung ein Baustein der Information und Beteiligung der Öffentlichkeit. TOLLERORT entwickeln & beteiligen war für die Konzeption, Durchführung und Kurzauswertung der Online-Beteiligung zuständig.

Durchgeführt wurde die Online-Beteiligung über die digitale Plattform [senf.app](#). Der Umfragezeitraum betrug insgesamt drei Wochen vom 18. April bis zum 9. Mai 2024. Die Teilnehmenden wurden aufgefordert auf einer digitalen Karte Hinweise zu folgenden vier Kategorien zu geben:

- **Mängel und Gefahrenstellen an bisherigen Radverkehrsverbindungen:** Welche Stellen und welche Streckenabschnitte sind gefährlich und warum?
- **Verbindungswünsche bzw. Netzlücken:** Wo sollten Lücken im bisherigen Radwegenetz geschlossen werden? Welche Verbindungen fehlen?
- **Orte mit Bedarf an Fahrradabstellanlagen:** Wo fehlen Abstellanlagen für Fahrräder?
- **Fahrradabstellanlagen mit Verbesserungsbedarf:** An welchen Fahrradabstellanlagen kann noch etwas verbessert werden und was?

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Beiträge zu kommentieren und ihre Unterstützung per Herz-Symbol zu signalisieren.

Zudem wurden von allen Teilnehmenden die demographischen Merkmale Alter und Geschlecht sowie die Postleitzahl abgefragt. Trotz dieser Merkmals-Abfrage handelt es sich nicht um eine repräsentative Umfrage.

Dieser Kurzbericht stellt einen zusammenfassenden Überblick der wesentlichen Erkenntnisse aus der Online-Beteiligung dar. Es handelt sich um eine bündige Beschreibung der Ergebnisse. Fachliche Aussagen, planerische Einordnungen, Interpretationen oder auch Bewertungen werden an dieser Stelle noch nicht getroffen. Alle Beiträge und Kommentare stehen dem Planungsteam zur Verfügung und dienen als eine Grundlage der weiteren fachlichen Prüfung und Abwägung im Rahmen einzelner Arbeitspakete wie Netzplanung, Bestandsanalyse, Maßnahmenplanung und Umsetzungsstrategie. Die Hinweise werden zum jeweils passenden Arbeitspaket zugeordnet. Es ist möglich, dass im Zuge der Prüfung Hinweise anderen Kategorien zugeordnet werden, als dies Teilnehmende im Rahmen der Online-Beteiligung vorgenommen haben.

Bis zum Abschluss des Projektes sind alle Beiträge weiterhin für alle Interessierten [online](#) einsehbar.

Ergänzende Hinweise zum weiteren Vorgehen finden sich im Kapitel „Weiteres Vorgehen“.

## 2. Überblick über die Teilnehmenden

Insgesamt sind 2.043 Beiträge von 606 Teilnehmenden eingegangen. Zu den Beiträgen sind zusätzlich 739 Kommentare eingegangen. Außerdem wurden insgesamt 9.116 Likes vergeben.

Die Beiträge verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kategorien:

- Mängel und Gefahrenstellen an bisherigen Radverkehrsverbindungen: 1.373 Beiträge
- Verbindungswünsche bzw. Netzlücken: 530 Beiträge
- Orte mit Bedarf an Fahrradabstellanlagen: 106 Beiträge
- Fahrradabstellanlagen mit Verbesserungsbedarf: 34 Beiträge

Bei der Abfrage des Geschlechts geben 58 % der Teilnehmenden männlich, 40 % der Teilnehmenden weiblich und 2 % der Teilnehmenden divers an.

Ein Blick auf die Altersgruppen zeigt, dass ein Großteil der Teilnehmenden zwischen 35 und 44 Jahren alt ist, gefolgt von den Gruppen der 25- bis 34-Jährigen und der 45- bis 54-Jährigen.

Die nicht repräsentative Verteilung nach Altersstruktur und Geschlecht der Beteiligten bildet erfahrungsgemäß die übliche Zusammensetzung bei Online-Befragungen zu Radverkehrsthemen ab.

Nachfolgende Abbildung 1 gibt einen Überblick über die demografischen Daten der Teilnehmenden.

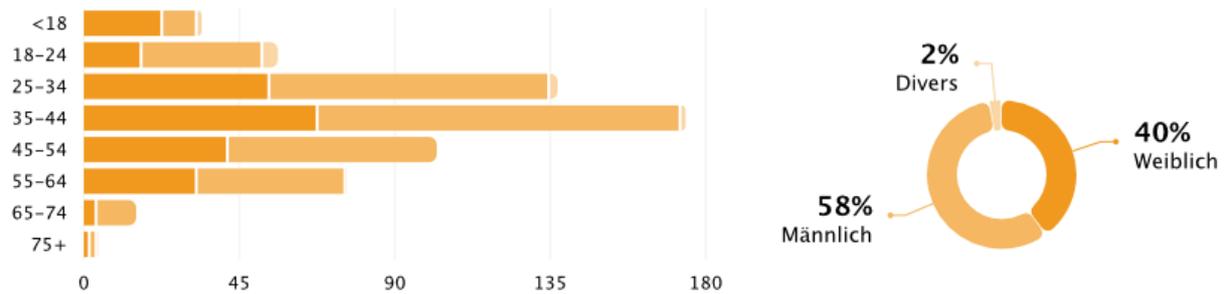


Abbildung 1: Alter und Geschlecht der Teilnehmenden

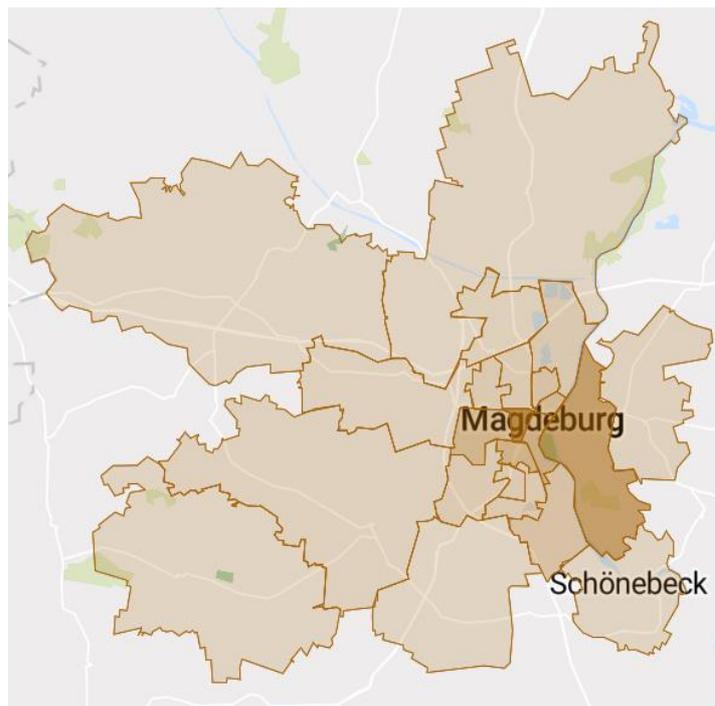


Abbildung 2: Wohnort nach Postleitzahl-Bereichen (Quelle:  
© Mapbox © OpenStreetMap © Maxar über senf.app)

Die nebenstehende Karte zeigt die Postleitzahlenbereiche der Landeshauptstadt Magdeburg und deren Umland. Je dunkler die Einfärbung, desto mehr Personen haben aus diesem Bereich an der Umfrage teilgenommen.

Der Blick auf den Wohnort der Teilnehmenden zeigt, dass ein Großteil im Kerngebiet der Landeshauptstadt Magdeburg wohnhaft ist. Eine Person hat eine Braunschweiger Postleitzahl als Wohnort angegeben.

Alle Postleitzahlbereiche der Landeshauptstadt Magdeburg sind vertreten. Ein Großteil der Teilnehmenden ist wohnhaft im Postleitzahlenbereich Stadtfeld Ost. Darüber hinaus haben viele Anwohnende aus den Ortsteilen östlich der Elbe teilgenommen.

### 3. Ergebnisse

Nachfolgend werden die zentralen Erkenntnisse der Beiträge in den vorgegebenen Kategorien dargestellt. Für die Veranschaulichung der Ergebnisse werden folgende grafische Elemente verwendet:

- Eine **Wortwolke** zeigt die Schlagworte, die in den Beiträgen der jeweiligen Kategorie am häufigsten genannt wurden.

- Eine Dichtekarte, im Englischen **Heatmap** genannt, stellt dar, wo im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg zu den jeweiligen Kategorien die häufigsten Beiträge eingebracht wurden – je dunkler der Rotton, desto größer die Anzahl der Beiträge.

### 3.1 Ergebnisse der Kategorie „Mängel und Gefahrenstellen an bisherigen Radverkehrsverbindungen“

Auf die Kategorie „Mängel und Gefahrenstellen an bisherigen Radverkehrsverbindungen“ entfallen insgesamt 1.273 und somit die mit Abstand meisten Beiträge.

Häufige Gründe für Mängel und Gefahrenstellen sind der zum Teil schlechte Zustand von Radwegen oder auch das plötzliche Enden oder komplette Fehlen von Radwegen sowie unklare und unübersichtliche Straßensituationen, die insbesondere in Kreuzungsbereichen zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmenden führen (vgl. Abbildung 3).



Abbildung 3: Wortwolke aus häufig genannten Schlagworten der Kategorie „Mängel- und Gefahrenstellen“

Die Dichtekarte (Abbildung 4) zeigt an, zu welchen Bereichen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg besonders viele Beiträge eingegeben wurden. Die Hinweise aus den Bereichen mit besonders vielen Beiträgen werden nachfolgend dargelegt.

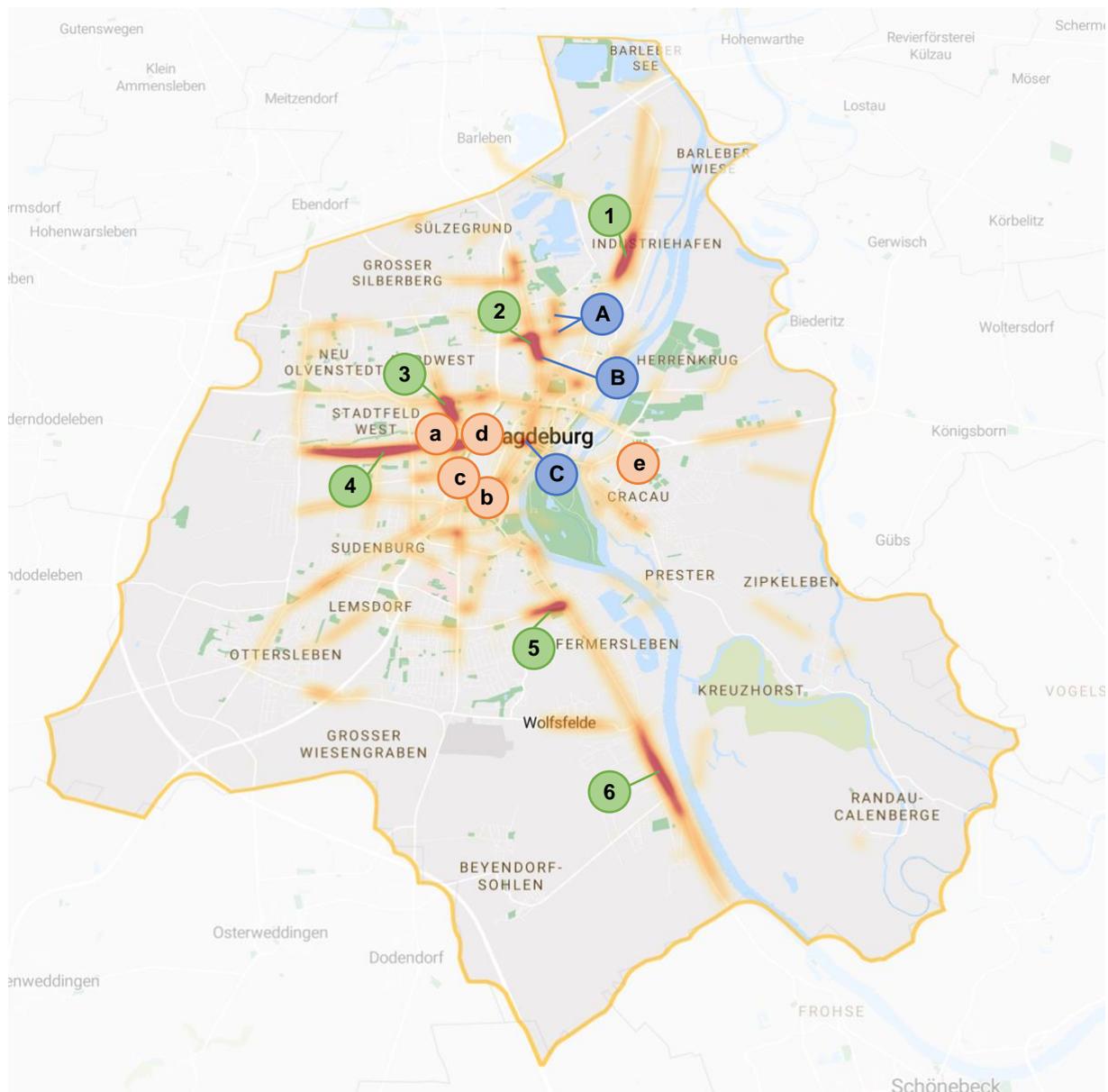


Abbildung 4: Dichtekarte der Mängel- und Gefahrenstellen (Quelle: © Mapbox © OpenStreetMap © Maxar über senf.app, ergänzender Hinweis: Barleber Wiese und Wolfsfelde werden in OpenStreetMap fälschlicherweise als Stadtteile dargestellt)

Von Nord nach Süd wurden folgende Hinweise eingegeben:

1. August-Bebel-Damm zwischen Korbwerder im Norden und Pettenkoferstraße im Süden  
Benannte Mängel: Schlechter Zustand, zu schmaler Radweg
2. Lübecker Straße zwischen Mittagstraße im Norden und Laaßstraße im Süden  
Benannte Mängel: Schlechter Zustand, zu schmaler Radweg, teilweise Konflikte zwischen Radfahrenden und Zufußgehenden
3. Ebendorfer Straße zwischen Albert-Vater-Straße im Norden und Wilhelmstädter Platz im Süden  
Benannte Mängel: Zu schmaler Schutzstreifen führt zu Konflikten zwischen Radfahrenden und motorisiertem Individualverkehr (MIV) insbesondere bei Überholvorgängen
4. Große Diesdorfer Straße zwischen Hannoversche Straße im Westen und Adelheidring im Osten

Benannte Mängel: Schutzstreifen wird häufig ignoriert und teilweise zugeparkt, zum Teil unsichere Abbiegesituationen, unklare Situationen vor Ampelbereichen, da hier die Radwegemarkierung jeweils im Vorfeld endet

5. Schanzenweg im Kreuzungsbereich Alt Farmersleben

Benannte Mängel: Ungünstige Ampelschaltung für Radfahrende

6. Alt Salbke / Alt Westerhüsen zwischen der Straßenbahnhaltestelle Salbker Platz im Norden und Schleswiger Straße im Süden

Benannte Mängel: Radweg zu schmal und in schlechtem Zustand

Weitere zusätzliche Schwerpunkte ergeben sich mit Blick auf die Beiträge, welche die meiste Unterstützung von anderen Beteiligten erhielten:

A. Nachtweide insbesondere in den Kreuzungsbereichen Hamburger Straße und Mittagstraße

Benannte Mängel: Unübersichtliche Situation im Bereich der Schulen insbesondere zu Stoßzeiten, unklare Radverkehrsführung entlang der gesamten Strecke, Radwege im Kreuzungsbereich Mittagstraße zu schmal, unübersichtlich und zum Teil nicht vorhanden

B. Am Neustädter Bahnhof

Benannte Mängel: Insbesondere im Bereich der Unterführung eng und unübersichtlich vor allem für die Schulkinder, Kopfsteinpflaster erschwert Fahren erheblich, parkende Fahrzeuge und fehlende Beleuchtung

C. Der Kreuzungsbereich Ernst-Reuter-Allee / Otto-von-Guericke-Straße

Benannte Mängel: Sehr schmaler Radweg, viele Konflikte mit Zufußgehenden

Besonders viele Kommentare wurden darüber hinaus zu folgenden Orten im Stadtgebiet abgegeben:

a. Fahrradstraße Goethestraße

Benannte Mängel: Viel Durchgangsverkehr und Drängeln

b. Hasselbachplatz

Benannte Mängel: Unklare Verkehrsführung durch schmalen, nicht-benutzungspflichtigen Radweg, viele Konflikte mit MIV im Kreisverkehr

c. Glacis Querung Maybachstraße

Benannte Mängel: Radfahrende treffen hier auf ein höheres Verkehrsaufkommen und hohe Geschwindigkeiten des MIV

d. Damaschkeplatz

Benannte Mängel: Zu eng, Rad- und Gehwegflächen nur schwer zu unterscheiden, Konflikte mit Zufußgehenden, insgesamt unübersichtlich

e. Querung Friedrich-Ebert-Straße auf Höhe Gübser Weg

Benannte Mängel: Querung ist schwierig, lange Wartezeiten an der Ampel

### 3.2 Ergebnisse der Kategorie „Verbindungswünsche bzw. Netzlücken“

Auf die Kategorie „Verbindungswünsche bzw. Netzlücken“ entfällt mit insgesamt 530 Beiträgen ein gutes Viertel aller Eingaben.

Neben fehlenden Anbindungen und schwierigen Querungssituationen werden auch hier der zum Teil schlechte Zustand von Radwegen und Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden aufgeführt (vgl. Abb. 5).



Abbildung 5: Wortwolke aus häufig genannten Schlagworten der Kategorie „Verbindungswünsche bzw. Netzlücken“

Die Dichtekarte (Abbildung 6) zeigt an, zu welchen Bereichen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg besonders viele Beiträge eingegeben wurden. Die Hinweise aus den Bereichen mit besonders vielen Beiträgen werden nachfolgend dargelegt.

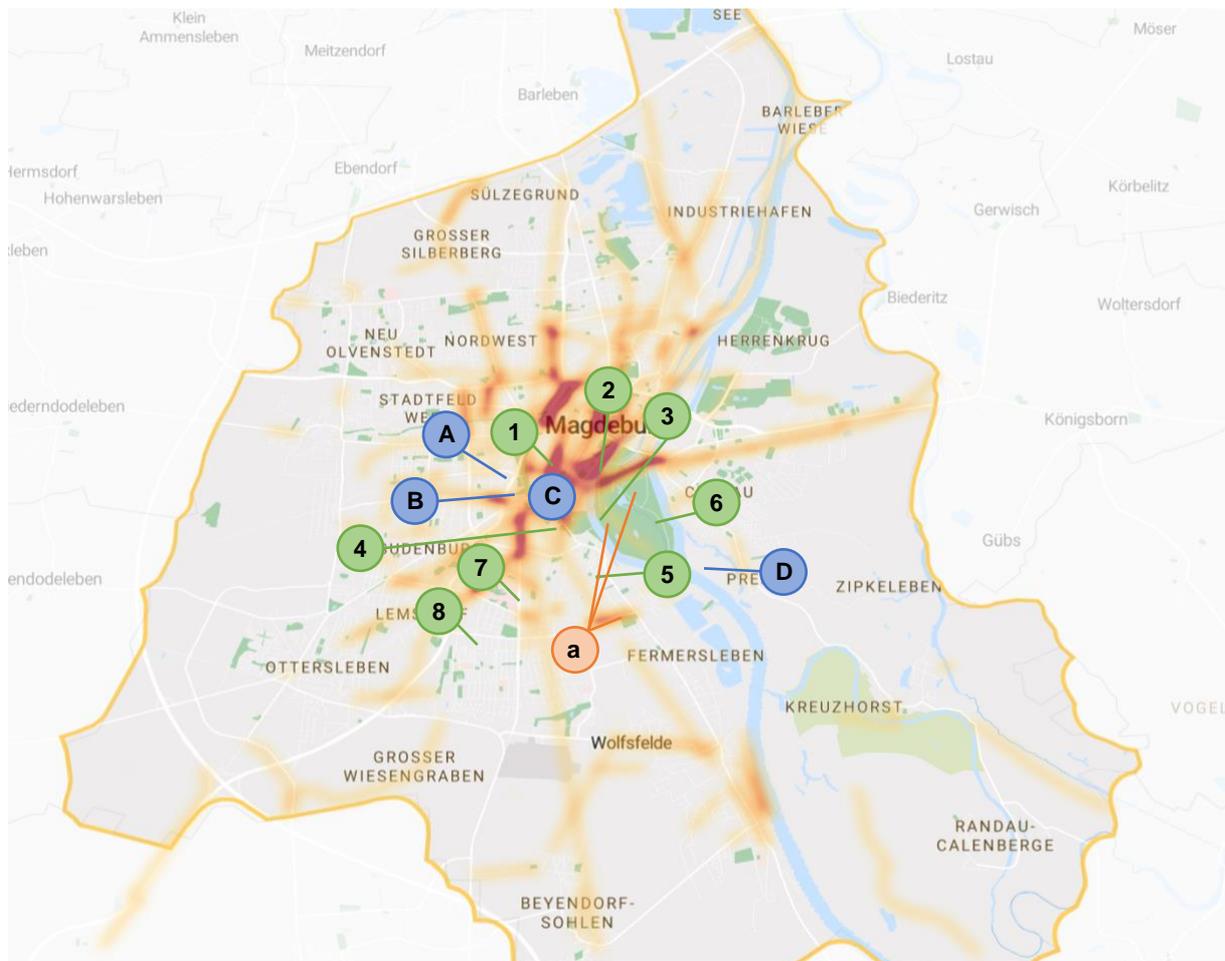


Abbildung 6: Dichtekarte der Verbindungswünsche bzw. Netzlücken (Quelle: © Mapbox © OpenStreetMap © Maxar über senf.app, ergänzender Hinweis: Barleber Wiese und Wolfersfelde werden in OpenStreetMap fälschlicherweise als Stadtteile dargestellt)

Von Nord nach Süd wurden folgende Hinweise eingegeben:

1. Magdeburger Ring

Verbindungswunsch: Bau einer Brücke / Rampe zur Verbindung Innenstadt – nördliches Stadtgebiet, Fahrradweg entlang Editharing fehlt, ungünstige Ampelschaltung zur Querung Damaschkeplatz

2. Breiter Weg – Nordabschnitt

Netzlücke: Es fehlt ein Radweg entlang des gesamten Streckenverlaufs (wichtige Nord-Süd-Verbindung)

3. Schleinufer, Elbufer

Verbindungswunsch: Wenig Platz führt zu Konflikten mit anderen Verkehrsteilnehmenden, insbesondere Zufußgehenden, zusätzliche Fahrradbrücke vom Fürstenwall zum Kleinen Stadtmarsch als Alternative für vorhandene, stark vom MIV belastete Brücken gewünscht

4. Bahnhofsviertel

Verbindungswunsch: West-Ost-Verbindung (Glacis – Innenstadt) durch Brücke über Gleisanlagen schaffen

5. Sternbrücke

Verbindungswunsch: Brücken für den Radverkehr zur Verfügung stellen, kein MIV auf der Sternbrücke

6. Kanonenbahn

Verbindungswunsch: Brücken für den Radverkehr zur Verfügung stellen, Öffnung der privaten Brücke „Kanonenbahn“

7. Leipziger Straße

Verbindungswunsch: Durchgängiger Radweg entlang des Straßenverlaufs

8. Okerstraße

Verbindungswunsch: Ausbau des Radwegs als Verbindung Lemsdorf – Innenstadt

Weitere zusätzliche Schwerpunkte ergeben sich mit Blick auf die Beiträge, welche die meiste Unterstützung von anderen Beteiligten erhielten:

A. Goethestraße

Anregung: Farbliche Markierung der Fahrradstraße, durchgehende Vorfahrt für Radfahrende

B. Goethestraße – Glacis

Verbindungswunsch: Ausbau einer sicheren, Verbindung ohne Kopfsteinpflaster

C. Bahnhofsumfeld

Anregung: Klare Wegeführung für den Radverkehr einrichten

D. Genthiner Straße

Verbindungswunsch: Radweg einrichten, um gefährliche Situationen mit dem MIV und der Straßenbahn zu vermeiden

Besonders viele Kommentare wurden darüber hinaus zu folgenden Orten im Stadtgebiet abgegeben:

a. Neue Brücken Petriförder-Werder, Fürstenwall-Kleine Stadtmarsch, Buckau-Rotehornpark

Verbindungswunsch: Brücken könnten Umwege verkürzen

### 3.3 Ergebnisse der Kategorien „Orte mit Bedarf an Fahrradabstellanlagen und Fahrradabstellanlagen mit Verbesserungsbedarf“

Auf die Kategorie „Orte mit Bedarf an Fahrradabstellanlagen“ entfallen insgesamt 106 Beiträge, auf die Kategorie „Fahrradabstellanlagen mit Verbesserungsbedarf“ insgesamt 34. Beide Kategorien werden im Folgenden zusammengefasst betrachtet, da es häufig zu Überschneidungen kommt.

Mit Blick auf den Bedarf werden nicht nur Standorte für die Einrichtung neuer Abstellanlagen für Fahrräder gefordert, sondern auch, dass diese überdacht (zum Beispiel Fahrradparkhaus), komfortabel (ausreichend Platz, Fahrradbügel) und sicher sind (vgl. Abbildung 7). Somit könnten einige Beiträge durchaus auch in die Kategorie „Fahrradabstellanlagen mit Verbesserungsbedarf“ einsortiert werden.



Abbildung 7: Wortwolke aus häufig genannten Schlagworten der Kategorie „Orte mit Bedarf an Fahrradabstellanlagen“

Mit Blick auf den Verbesserungsbedarf gibt es vor allem Hinweise zur Sicherheit. Darüber hinaus spielt Platzmangel eine große Rolle. (vgl. Abbildung 8)



Abbildung 8: Wortwolke aus häufig genannten Schlagworten der Kategorie „Orte von Fahrradabstellanlagen mit Verbesserungsbedarf“

Die Dichtekarte (Abbildung 9) zeigt an, zu welchen Bereichen im Stadtgebiet für beide Kategorien besonders viele Beiträge eingegeben wurden. Bei gleichzeitiger Betrachtung der meistkommentierten und Beiträge mit größter Unterstützung durch andere Beteiligte kristallisieren sich insbesondere die unterhalb der Karte aufgeführten Orte heraus.

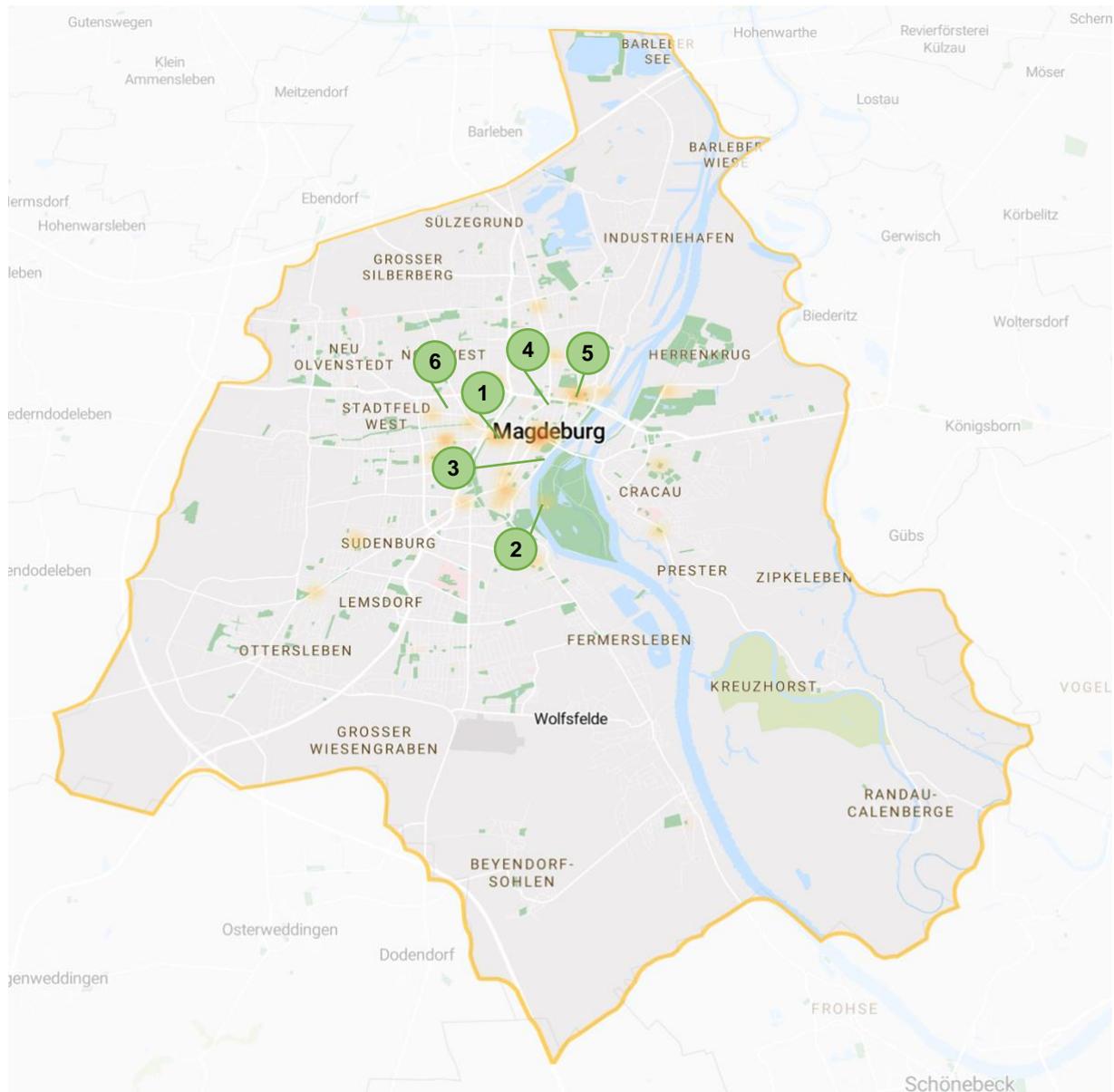


Abbildung 9: Dichtekarte der Orte mit Bedarf an und Verbesserungsbedarf bei Fahrradabstellanlagen (Quelle: © Mapbox © OpenStreetMap © Maxar über senf.app, ergänzender Hinweis: Barleber Wiese und Wolfsfelde werden in OpenStreetMap fälschlicherweise als Stadtteile dargestellt)

#### 1. Hauptbahnhof

Benannter Bedarf: Einrichtung eines sicheren Fahrradparkhauses

#### 2. Stadtpark

Benannter Bedarf: Einrichtung einer Großabstellanlage

#### 3. Fürstenwall

Benannter Bedarf: Fahrradparkhaus im nördlichen Bereich

#### 4. Breiter Weg

Benannter Bedarf: Mehr Stellplätze für Musikschule, Opernhaus und Stadtbibliothek

5. Universitätsviertel

Benannter Bedarf: Zusätzliche Stellplätze im Bereich der Mensa

6. Tismarstraße

Benannter Bedarf: Fahrradbügel zum sicheren abstellen, Stellplätze für Lastenräder

### **Weiteres Vorgehen**

Dieser Kurzbericht sowie alle Beiträge und Kommentare der Online-Beteiligung werden an das Planerteam zur weiteren Bearbeitung übermittelt. Die Ergebnisse der Online-Beteiligung stellen keine repräsentative Datengrundlage dar, sondern vermitteln dem Planungsteam einen ersten Eindruck. Daher erfolgt im nächsten Arbeitsschritt eine fachliche und objektive Aus- und Bewertung der Ergebnisse. Die planerisch-fachliche Abwägung kann zu dem Ergebnis kommen, dass Hinweise im weiteren Bearbeitungsprozess nur teilweise oder nicht berücksichtigt werden – auch, wenn diese besonders häufig benannt werden.

Im Anschluss werden die geprüften Hinweise bei der Ableitung von Handlungsbedarfen, u. a. zum Thema Fahrradparken, bei der Netzentwicklung und Maßnahmenplanung einbezogen.

Im Ergebnisbericht zur Neuaufstellung der Radverkehrskonzeption wird die fachlich-planerische Abwägung wesentlicher Aspekte aus dem Beteiligungsprozess dargelegt, sodass nachvollzogen werden kann, warum Hinweise berücksichtigt werden oder auch nicht.

## Impressum

### Auftraggeberin:

Landeshauptstadt Magdeburg  
Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung  
Fachbereich 64 Stadtplanung und Vermessung / Fachdienst Verkehrsplanung  
An der Steinkuhle 6  
39128 Magdeburg

Mario Schröter (Fachdienstleitung), Telefon: 0391 540 5378  
Tim Schneider (Projektleitung), Telefon: 0391 540 5354  
Mareike Quantz (Sachbearbeitung), Telefon: 0391 540 5375

E-Mail: [stadtplanungsamt@magdeburg.de](mailto:stadtplanungsamt@magdeburg.de) – Stichwort: Radverkehrskonzeption  
Weitere Informationen unter: [www.magdeburg.de/radverkehrskonzeption](http://www.magdeburg.de/radverkehrskonzeption)



### Inhaltliche Verantwortung und Dokumentation:

Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz GbR  
Heike Prahlow, Jonas Göber  
Adelheidstraße 9b  
30171 Hannover

Telefon: 0511 220601 80  
E-Mail: [info@pgv-alrutz.de](mailto:info@pgv-alrutz.de)  
[www.pgv-alrutz.de](http://www.pgv-alrutz.de)

### Konzeption, Auswertung und Dokumentation:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen  
mone böcker & anette quast gbr  
Sina Rohlwing, Karina Meißner  
Palmaille 96  
22767 Hamburg

Telefon: 040 3861 5595  
E-Mail: [mail@tollerort-hamburg.de](mailto:mail@tollerort-hamburg.de)  
[www.tollerort-hamburg.de](http://www.tollerort-hamburg.de)

Foto Titelseite rechts: Landeshauptstadt Magdeburg, Mareike Quantz  
Alle weiteren Abbildungen: TOLLERORT auf Grundlage von [senf.app](http://senf.app)

Stand: Juli 2024